

## **Esoterik -> Herkunft & Bedeutung**

### **Warum Esoterik fester Bestandteil unseres Daseins ist**

Die meisten Menschen kennen den Begriff Esoterik, ohne die konkrete Bedeutung zu kennen.

Esoterik stammt aus dem «Alt»-griechischen und ist eine okkulte, also geheime, verborgene Lehre, die nur mündlich überliefert wurde und zwar nur an die Auserwählten, welche zu «Eingeweihten» wurden.

Es handelte sich um streng gehaltenes Verborgenes Wissen, das nicht für die Öffentlichkeit bestimmt war. In diesen Geheimlehren geht es um das wahre Selbst, das Innere, das spirituelle oder mystische des Glaubens, um die Rückbindung (re-ligio) zum Höheren, göttlichen Selbst.

Im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit dem eigenen, menschlichen Inneren (der Seele), es geht um die persönliche spirituelle Weiter- und Höherentwicklung, bis zum Erreichen der Vollkommenheit. Aus diesem Grund werden Rituale oder eine Kirche in der Regel abgelehnt.

Liest man die alten Überlieferungen, handelt es sich um die Urlehren, welche aus dem Universum durch Boten (Engel, Ausserirdische) zur Erde gebracht wurden und im Buddhismus noch stark verankert sind. Der Buddhismus wurde erst in den 80er und 90er Jahren zu Papier gebracht und gehört zu diesem Urwissen. Dieses Urwissen wurde über Jahrtausende mündlich überliefert. Die Mönche und Nonnen rezitierten (wiederholten) das Gelernte bis Sie es im Blut hatten. Dieses Rezitieren findet man auch heute noch bei strenggläubigen Menschen ob im Christentum, dem Islam, dem Judentum, dem Buddhismus usw. Das Rezitieren wird leider auch vor allem bei Extremen Religiösen Gruppierungen durch Gewalt erzwungen, z.B. terroristischen Organisationen, wobei die wirklich Gläubigen geschädigt werden.

Bei der Esoterik handelt es sich vor allem um die Einheit und Harmonie zwischen dem universellen Plan, dem Kosmos sowie der Harmonie und Wertschätzung unseres irdischen Daseins mit uns, unseren Mitmenschen, der Umwelt und den Naturgewalten.

Die erste Disziplin in diesem Plan besteht aus der Auseinandersetzung mit dem eigenen Inneren (der Seele), mit der persönlichen spirituellen Weiter- und Höherentwicklung bis zur Erreichung der Vollkommenheit.

Zum heutigen Zeitpunkt geht es in erster Linie um die Erkenntnis, die Selbstverwirklichung und Erfahrung des Göttlichen. Mit verschiedenen Methoden soll das bewusste Denken zum Schweigen oder unter Kontrolle gebracht und eine Verbindung zum Herzen, zum inneren wahren Selbst gefunden und erreicht werden. Aus diesem Grund bewertet die Esoterik diese innere subjektive Erkenntnis des Menschen (Gefühl, Intuition) höher als objektive, möglichst subjektunabhängige Erkenntnis (Verstand, Wissenschaft; vgl. dazu «Warum persönliche Erlebnisse Aussagekraft haben – geschrieben von Martin Rey)

Die Esoterik ist heutzutage ein Synonym für verwendete Theorien, Disziplinen und Methoden, die einen kontra-wissenschaftlichen Kern aufbauen und den Weg zum Heil versprechen beinhaltet. Verbreitet ist die Esoterik in diesem Sinne im Bereich der Religion, der Wahrsagerei und der Heil(ig)ung von Körper, Geist und Seele.

Die wesentlichen Merkmale der Esoterik sind nicht greif- bzw. beweisbare Phänomene. Diesbezüglich reagieren die Menschen sehr unterschiedlich. Es wurde festgestellt, dass dies auch mit der «nicht» sichtbaren Wahrnehmungslinie der physischen (greifbaren) zur psychischen (nicht greifbaren) Ebene, den Öffnungen zwischen dem Dies- und Jenseits, zusammenhängt. Also vom klar wahrnehmbaren und greifbaren in die unsichtbare nicht mehr greifbare Ebene und Wahrnehmung.

Je offener dieser Übergang ist, desto mehr kann der Mensch empfangen oder senden, und darf die die Bodenhaftung nicht verlieren. Dieses Phänomen ist vor allem bei einem Medium (Mittler der die Wesenheiten in seinen Körper lässt – die einzige Disziplin die wenigen vorbehalten und nicht lernbar ist) erkennbar, da dieses, je stärker die Einflüsse aus dem Jenseits (ungreifbaren) sind, einen Coach benötigt, damit es sich wieder Erden kann.

Es hängt nicht vom Glauben ab, sondern kommt meistens durch Erlebnisse, Erfahrungen, Erkenntnisse, die sich im Leben ergeben haben. Der Glaube fördert den Prozess.

Egal wie es genutzt oder praktiziert wird, jeder Mensch nutzt die Esoterik auf seine eigene für ihn wahrnehmbare Weise für sich und sein Umfeld.

*Hierzu ein Beispiel aus der Zeit, wo ich meine Kräfte richtig nutzen lehrte:*

Ein Freund und Ersatzcoach unserer Mannschaft hatte extreme Ellbogen Schmerzen, Golfer-/Tennisarm – er kam zu mir und meinte: Jemand hat mir gesagt Du kannst Heilen, kannst Du was tun, bis ich operiere. Ich glaube nicht daran, dann wird es auch nichts nützen!» Ich sagte nur: «Ich kann es probieren, denn es hängt nicht von mir oder dir, sondern vom göttlichen Plan ab, ob es hilft oder nicht.» Darauf entblösste er seinen Oberkörper und hielt mir den Arm hin. – Auf meine Nachfrage meinte er nur, nein er spüre nichts.

Zwei Tage später als ich wiederum zum Training kam und meine Mannschaft in Teams aufteilte, begannen die Kinder zu lachen und sagten nur ich solle mal sehen, der andere Coach habe sich oben entblösst und stürme herbei.

Ich drehte mich um und da stand der Kollege auch schon vor mir: «He kannst Du das nochmals machen, ich glaube immer noch nicht daran, aber die Schmerzen sind fast ganz weg!» So gebeten tat ich dies nochmals und er war sehr froh, da er die Operation absagen konnte, auch auf den Röntgenbildern nichts mehr zu sehen war. Was genau passierte weiss ich nicht, meine Überzeugung ist, dass alles im Fluss ist und im Fluss bleiben muss – also unendlich und unaufhörlich.

Pascale Julia Segginger  
Dozentin, Therapeutin, Beraterin, Treuhänderin & Buchautorin